Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1974)

Artikel: Kleine Aarburger Chronik
Autor: Hämmerle, Edwin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-787688

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Aarburger Chronik

1. Oktober 1972 bis 30. September 1973

Edwin Hämmerle

Oktober

1. In der Badesaison 1972 sind an Benützungsgebühren der Badeanstalt Fr. 24 378.— eingegangen.
7. Öffentlicher Waldgang der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger ins Gebiet Langholz/Bleicherhubel.
24. Sitzung des Einwohnerrates in der Turnhalle Oltnerstrasse. Der Rat beschliesst die Turnhalle Oltnerstrasse bis auf weiteres als Tagungsort beizubehalten. — Die Entschädigung der Mitglieder der einwohnerrätlichen Kommission wird auf 15 Franken je Sitzung festgelegt. — Auf den Antrag des Gemeinderates für die Neuregelung der Treueprämien für das hauptamtliche Personal der Einwohnergemeindeverwaltung wird nicht eingetreten. — Der Gemeinderat wird generell ermächtigt, sich an Anleihen der Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden zu beteiligen. — Die Motion des Herrn Arnold Moor betreffend Organisations- und Geschäftsreglement der technischen Betriebe wird erheblich erklärt. — Auf die Motion des Herrn Fritz Rykart, betreffend Centralplatz/Städchenumfahrung wird nicht eingetreten.
31. Einwohnerstand: Die Gemeinde zählt 5947 Einwohner, davon sind 1346 Ausländer.

November

2. «Schlüssel» Aarburg: Vortrag mit Farbdias aus aller Welt, von René Gardi: «Von der Kunst des Reisens», im «Bären»-Saal.
12. Kirchenkonzert des Fuss'schen Männerchores 1921 Offenburg (BRD) und des Männerchors Aarburg in der reformierten Kirche.
14. Die Abrechnung über die Erweiterung der Schulanlage Höhe verzeigt Anlagekosten von Franken 1 462 203.80.
17. Die Insassen des Altersheimes Falkenhof erlebten einen gemütlichen Abend. Die Kapelle Allotria, der Jodlerklub Burghalde Aarburg und die Trachtengruppe Rothrist erfreuten gemeinsam die Herzen der Betagten.
21./22. Verheerende Überschwemmungen im ganzen Wiggertal. Wigger und Aare richteten grosse Schäden an. In Aarburg trat die Aare in der Waage über die Ufer und überschwemmte die Promenade.
23. Die Ehegatten Hans und Andrée Grossmann-Piolet, von Aarburg, wohnhaft gewesen in Basel, haben der Einwohnergemeinde durch letztwillige Verfügung 20 000 Franken vermacht.

Dezember

6. Motorfahrzeugbestand in Aarburg: 1349 Motorwagen für den Personentransport, 89 leichte Motorwagen für den Gütertransport, 21 schwere Motorwagen für den Gütertransport, 20 übrige Motorwagen, 89 Motorräder und Kleinmotorräder, 13 landwirtschaftliche Motorfahrzeuge, 5 Arbeitsmaschinen, 29 Anhänger an Motorwagen, 21 übrige Anhänger und 4 Ausnahmefahrzeuge.
15. Öffentliche Orientierung im Bärensaal über die Neugestaltung des Aarequais.
16. Adventskonzert des Frauenchors und der Bezirksschule in der reformierten Kirche.
19. Einwohnerratssitzung. — Verabschiedung des Geschäftsreglementes mit 39 : 0 Stimmen. Das Budget der Einwohnergemeindeverwaltung wurde mit 33 : 0, bei einigen Enthaltungen, genehmigt. 35 Stimmen vereinigte der zusätzliche Zuschlag zum Wasserzins von 15 Rappen pro Kubikmeter auf sich. Mit 29 : 5 Stimmen passierte die Erhöhung des Steuerfusses um 15% auf 145% Gemeindesteuern. Der Voranschlag 1973 der Rechnung der Technischen Betriebe wurde mit 29 : 0 Stimmen verabschiedet.
22. Die Hundetaxe ist für das laufende Taxjahr für insgesamt 212 Tiere bezahlt worden. Der Anteil der Gemeinde an diesen Taxen beträgt Fr. 2274.50.—. Im Jahre 1972 sind von der Stadtpolizei Aarburg insgesamt 184 Freianglerkarten für das der Ortsbürgergemeinde gehörende Fischensrecht an der Aare ausgegeben worden, dafür sind 2317 Franken Gebühren eingegangen.
31. Rücktritt von Zivilschutz-Ortschef Franz Saladin. Zum neuen Ortschef hat der Gemeinderat gewählt: Otto Morf, dipl. Architekt.

Januar

1. Unsere Gemeinde zählt 5820 Einwohner. Der Ausländerbestand weist folgende Zahlen auf: a) mit Aufenthaltsbewilligung 659, davon Kinder unter 16 Jahren 169; b) mit Niederlassungsbewilligung 604, davon Kinder unter 16 Jahren 199. Total 1263 Ausländer, davon 368 Kinder. In diesen Zahlen sind die Personen mit Saisonbewilligungen nicht inbegriffen.
12./13. Eine noch nie dagewesene starke Grippewelle hat das hiesige Postpersonal heimgesucht. Zwei Drittel der Briefboten lagen mit Fieber im Bett, so dass die Post nicht in der gewohnt zuverlässigen Art ausgetragen werden konnte.
15. Nach der von der Stadtpolizei vorgelegten Abrechnung wurden im Jahre 1972 für total 3756 Franken Polizeibussen ausgesprochen.
21. Bei einer Stimmbeteiligung von gegen 50 Prozent haben die stimmberechtigten Frauen und Männer Aarburgs eindeutig gegen eine Steuererhöhung Stellung bezogen. Das vorliegende Budget pro 1973 sah eine Mehrbelastung von 15%, auf 145% vor. Mit 1183 Nein und 208 Ja wurde die Vorlage überaus deutlich bachab geschickt. Von den 3008 Stimmberechtigten legten 1400 ihre Stimmzettel in die Urne, wovon 9 ungültig oder leer waren. Etwa 60 Prozent der Stimmenden hatten also ein Nein eingelegt.
21. Die fünf wiedergewählten Regierungsräte erhielten in Aarburg folgende Stimmen: Leo Weber 760, Dr. Arthur Schmid 727, Bruno Hunziker 743, Louis Lang 787, Jörg Ursprung 632.
26. 70 000 Franken Reingewinn konnten aus dem im August zur Durchführung gelangten Städtlifest herausgewirtschaftet werden.

Februar

13. Einwohnerratssitzung. — Einbürgerung von Felice Cosimo und Sohn sowie Ferenc Vimposek und Familie. — Der 80 Seiten starke Voranschlag wurde Blatt für Blatt durchberaten. Zehn Anträge zu Sparmassnahmen wurden festgestellt und in zehn Abstimmungen erreichte der Rat Einsparungen in der Höhe von 132 000 Franken oder sechs

Steuerprozenten. Dem Voranschlag als Ganzes mit allen Änderungen stimmten 22 Ratsmitglieder zu, demjenigen der Technischen Betriebe wurde mit 39 : 0 Stimmen die Zustimmung erteilt. Der gemeinderätliche Antrag auf 145 Prozent Steuerfuss obsiegte mit 20 Ja gegen 12 Nein. — Einem weiteren Zuschlag auf den Wasserzins von 15 Rappen pro Kubikmeter ab 1. Januar 1973 wird mit 29 : 0 Stimmen zugestimmt. Ohne Diskussion beschloss der Rat, dem Beitritt der Gemeinde Vordemwald zum Zweckverband AVAOR zuzustimmen.

14. Horst Thiede, deutscher Staatsangehöriger, in Grüt bei Wetzikon, wird für den Rest der laufenden Amtsperiode 1970/73 als Bauverwalter gewählt.

20. Einwohnerratssitzung. — Der Rat entscheidet sich mit 16 zu 18 Stimmen gegen die Beteiligung Aarburgs an der Übernahme des Aktienkapitals der Stadtomnibus AG, Olten. — Der Antrag Schärer zur Einsetzung einer Verkehrskommission, wobei die betreffenden Mitglieder bis zur Wiederwahl in einigen Monaten zunächst die Koordination der verschiedenen Kommissionen zum Gegenstand der Studien nehmen soll, wird mit 35 : 0 Stimmen angenommen.

22. Ruedi Schibli und Christian Weber gastierten mit ihrem Erfolgsprogramm «Ich hab' dich so lieb', im Heimatmuseum.

27. Die provisorische Abrechnung über die Kosten des Baues der Friedhofanlage Tiefelach zeigt folgendes Ergebnis:
Dienstgebäude Fr. 786 783.80, Abdankungshalle Fr. 504 550.50, Umgebungsarbeiten Fr. 637 424.50.

März

3. Im festlich geschmückten Bärensaal feierte der gemeinnützige Frauenverein Aarburg das 75jährige Bestehen.

3. Unter der Leitung der Kantonalpräsidentin Heidi Schwarz trafen sich rund 150 Frauen aus den aargauischen SP-Frauengruppen zum kantonalen Frauentag im Hotel Falken.

4. Eidgenössische Volksabstimmungen: Bildungsartikel: Aarburg 510 Ja, 329 Nein; Kanton Aargau 30 449 Ja, 39 067 Nein, Schweiz 507 358 Ja, 454 463 Nein. Der Bildungsartikel scheiterte trotz Volksmehr knapp am Ständemehr. — Forschungsartikel: Aarburg 553 Ja, 309 Nein, Kanton Aargau 36 856 Ja, 32 218 Nein, Schweiz 617 513 Ja, 339 791 Nein.

18. Grossrats- und Verfassungsratswahlen. — Die Wahlzettel mit Parteibezeichnungen verteilen sich bei den Grossratswahlen in Aarburg folgendermassen (in Klammern die Zahlen von 1969): Sozialdemokraten 453 (413), Christlichdemokratische Volkspartei 132 (95), Freisinnige Partei 329 (245), Schweizerische Volkspartei 67 (63), Landesring 260 (149), Evangelische Volkspartei 78 (56), Nationale Aktion und Republikaner 94, Verschiedene 14.
Die Aarburger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sprachen sich mit 1152 Nein und 275 Ja zum zweiten Male sehr deutlich gegen die Erhöhung des Steuerfusses von 130 auf 145 Prozent aus. Jetzt wird der Regierungsrat eingreifen müssen.

20. Im Städtli 41 eröffnete der Rothrister Schuhspezialist Walter Jäggi ein neues Schuhhaus.

26. In die 1. Klasse der Bezirksschule wurden 48 Schüler (26 Knaben und 22 Mädchen) aufgenommen. 23 Schüler (11 Knaben und 12 Mädchen) werden die Sekundarschule besuchen.

April

3. Einwohnerratssitzung. — 36 Ratsmitglieder waren anwesend. — Interpellation Heinz Schärer über die Wohnbaupolitik der Gemeinde. Er forderte den Gemeinderat auf, die Bauherrschaften für eine teilweise Finanzierung der Infrastrukturaufgaben heranzuziehen. — Interpellation Richard Schneider betreffend Subvention für das Schulhaus Höhe. Die Kosten sind nicht überschritten worden. Der Bau ist ohne Land auf 1 387 000 Franken gekommen. — Die Motion Richard Schneider über die Beerdigungsordnung auf dem alten und dem neuen Friedhof wurde einstimmig erheblich erklärt, ebenfalls seine Motion um eine Abänderung von Paragraph 57 der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde und von Artikel 15 des Kanalisationsreglementes. Der Einwohnerrat sollte bevollmächtigt werden, für die Kostenverteilung und Beitragspflicht der Grundeigentümer an Strassen, Plätzen und Kanalisationen ein Rahmenreglement zu erlassen. — Die dritte Motion von Richard Schneider zog der Motionär zurück. Sie verlangte die Ausarbeitung einer Gebührenordnung für die Benützung von öffentlichen Gebäuden, Plätzen und Anlagen. — Rudolf Bebi wünscht in einem Postulat, ab 1973 eine wirksame Budget- und Kreditkontrolle durchzuführen. Er sprach sich für vermehrte und rechtzeitige Information durch die Verwaltung aus und das Postulat wurde mit 34 : 0 Stimmen überwiesen. — Ein weiteres Postulat von Rudolf Bebi ersuchte den Gemeinderat, vor der Errichtung neuer, sowie Vergrösserung oder Umgestaltung bestehender Parkplätze auf öffentlichem Grund dem Einwohnerrat ein Projekt mit Kostenvoranschlag zur Genehmigung zu unterbreiten. — In einem weiteren Postulat von Rudolf Bebi ersuchte er den Gemeinderat, in Zusammenarbeit mit der Rechnungskommission die Ablösung der Darlehen mit hohen Zinssätzen durch solche mit günstigeren Zinsbedingungen zu prüfen. Zwei Anträge um Überweisung scheiterten. — Der Antrag des Gemeinderates, das nördliche Teilstück des Friedauweges, Strecke Pilatusstrasse bis Kreuzung Friedauweg/Zimmerlistrasse, Parzelle Nr. 1231, sei von der Einwohnergemeinde zu Eigentum und künftigem Unterhalt zu übernehmen, wurde mit 19 : 10 Stimmen angenommen. — Mit 29 : 1 stimmte man der Aufhebung des Reglementes für unentgeltliche Geburtenhilfe zu. — Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an Werner Schöllkopf mit seiner Frau und zwei unmündigen Kindern und an Willi Volk und seiner Frau.

6. Bei einem Waldbrand, der von zwei Buben entfacht wurde, sind an der Sälihalde 3 Aren Fichtenjungwald und angrenzende Laubwaldbestände beschädigt worden.

14. Öffentliche und freiwillige Uferreinigung der Wigger- und Aare-Ufer — eine Aktion der Umweltschutzkommission Aarburg.

17. Passionsmusik in der reformierten Kirche.

18. Die Zählung des Nutztierbestandes hat folgendes Ergebnis gezeigt: Rindvieh: 150, wovon 86 Kühe, 8 Besitzer; Pferde: 7, 5 Besitzer; Schweine: 152, 8 Besitzer; Schafe: 43, 6 Besitzer; Geflügel: 391, 18 Besitzer; Kaninchen: 728, 44 Besitzer; Bienen: 13 Völker, 2 Besitzer.

30. Gemeindeammann Gugelmann gibt seinen Verzicht auf eine Kandidatur für die Amtsperiode 1974/77 bekannt.

30. Die Gemeinde zählt 5882 Einwohner, davon sind 1369 Ausländer.

Mai

10. Blustfahrt der Heimbewohner und des Personals des Altersheims Falkenhof mit Car über Schöftland—Beromünster—Eich am Sempachersee.

11. Das Ehepaar Alfred und Olga von Gunten-Villiger an der Frohburgstrasse 21 feiert das Fest der Goldenen Hochzeit.

11. Heinz Etter wird neuer Bezirkspräsident der Sozialdemokratischen Partei.

12. Übergabe des Tanklöschfahrzeuges Mowag W 300 an die Feuerwehr Aarburg.

12. Neueröffnung des Brockenhauses im Gebäude der vormaligen Schuhleistenfabrik an der Pilatusstrasse.

19. Die Kleider-, Lumpen- und Papiersammlung der Aarburger Bezirksschule ergab das Ergebnis von 26 Tonnen Papier und 5 Tonnen Altkleider.

20. Eröffnung des Vita-Parcours im Tiefelach-Säliwald.

20. Eidgenössische Volksabstimmung. Aufhebung des Jesuiten- und Klosterartikels: Aarburg 445 Ja, 710 Nein; Kanton Aargau 56 494 Ja, 49 425 Nein; Schweiz 790 799 Ja, 648 959 Nein. — Kantonale Volksabstimmung Gesetz betreffend die öffentlichen Ruhetage und Öffnungszeiten in Verkaufsgeschäften: Aarburg: 606 Ja, 544 Nein; Kanton Aargau 41 656 Ja, 63 827 Nein. — Friedensrichterwahl Kreis Aarburg:

Ernst Blaser, Versicherungsinspektor, Oftringen, mit 1442 Stimmen. Statthalter: Hansruedi Eichelberger, Lokomotivführer, Aarburg. — Mit 362 Stimmen wurde Heinrich Staub in die Steuerkommission gewählt.

21. Das Departement des Innern des Kantons Aargau hat der Ortsbürgergemeinde die Bewilligung zur Ausrichtung einer Schenkung von 50 000 Franken an die Stiftung für ein paritätisches Alters- und Pflegeheim als Beitrag an die Baukosten des Heimes erteilt.

22. Einwohnerratssitzung.— Anwesend 37 Ratsmitglieder. — Verlesen von vier Neueingängen. In einer Kleinen Anfrage verlangt Heinz Etter Auskunft über einen Landabtausch der Gemeinde mit einem Industriebetrieb. Motion Heinz Schärer: Untersuchung des Verwaltungsapparates der Gemeinde Aarburg. Motion SP Aarburg. Änderung des Bürgerrechtsreglementes. Ferner hat der Gemeinderat das Reglement über die Technischen Betriebe ausgearbeitet. — Nach zahlreichen Abänderungsanträgen wurde das bereinigte Bestattungs- und Friedhofreglement mit 37 : 0 Stimmen verabschiedet. — Der Rat bewilligte den Kredit von 50 000 Franken für die durch ein Ingenieurbüro auszuführenden Arbeiten an der Feldstrasse mit 30 : 3 Stimmen. — Bewilligung eines Kredites von 7000 Franken für die Behebung der undichten Fenster der Schulanlage Paradiesli (30:6) und Zustimmung zum Vorschlag der Geschäftsprüfungskommission (Belastung des Unterhaltsarbeiten-Kontos mit 31 : 3 Stimmen.

24. Bei der Einfahrt eines Güterzuges in den Bahnhof Aarburg—Oftringen entgleisten drei Güterwagen. Dabei wurde ein Masten der Fahrleitung abgeknickt, so dass der ganze Bahnverkehr nach Luzern und Bern lahmgelgt wurde.

25. Die Franke-Stiftung hat dem Gesuch des Rektors der Gemeindeschule entsprochen, für die Anschaffung eines Orff'schen Instrumentariums den Betrag von 2000 Franken zu spenden.

28. Die Firma A. Hagnauer & Cie AG in Aarburg hat der Stiftung für ein paritätisches Alters- und Pflegeheim Aarburg eine Barspende von 100 000 Franken übermacht.

31. Bevölkerungsstand: 5895 Einwohner, davon sind 1377 Ausländer.

Juni

1. Schlüssel Aarburg: Gastspiel der Berner Troubadours Jakob Stickelberger und Fritz Widmer im Rittersaal der Festung Aarburg.

5. Gemeindeammann Hans Gugelmann feiert seinen 60. Geburtstag.

5. Einwohnerratssitzung.— Anwesend 33 Ratsmitglieder. — Da Hans Spühler (SP) aus dem Einwohnerrat austrat, wurde Peter Rüegg, Techniker, in Pflicht genommen und vereidigt. — Überweisung von zwei Motionen: Motion Arnold Moor betreffend Ergänzung des Artikels 17 des Reglementes über die Entwässerung der Liegenschaften. In seiner Motion möchte Konrad Häuptli in der Bau- und Zonenordnung einen Artikel 51a «Spielplätze» aufnehmen. — Das Pflichtenheft der Verkehrskommission wurde mit 32 : 0 Stimmen genehmigt. — Der Rat wies das Reglement der Technischen Betriebe an den Gemeinderat zurück. — Mit 26 : 0 Stimmen wurde der Kredit von 11 000 Franken für das Auswechseln von drei Regenwasserpumpen bewilligt.

15. Aarburger Bus-Initiative mit mehr als 800 Unterschriften eingereicht.

16./17. Kreisturntag auf den Sportanlagen beim Paradiesli-Schulhaus und bei der Badanstalt.

21. Vizeammann Ernst Käser und Gemeinderat Paul Halter geben ihren Verzicht auf die Kandidatur als Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 1974/77 bekannt.

23. Die sintflutartigen Regenfälle liessen die Wigger Hochwasser führen. Es fehlten nur Zentimeter und die November-Episode hätte ihre zweite Auflage erlebt.

24. Vernissage der Ausstellung Fritz Strebel, Ölbilder und Grafiken, und Paul Agustoni, Plastiken, im Pfarrsaal Nord.

26. Einwohnerratssitzung. — Der Rat genehmigte den Rechenschaftsbericht, die Verwaltungs- und Vermögensrechnungen der Einwohnergemeinde und der Technischen Betriebe einstimmig.— Eine von freisinniger Seite eingereichte Motion verlangt eine Untersuchung des Verwaltungsapparates der Gemeinde Aarburg. Sie wurde mit 27 : 0 Stimmen zur Bericht- und Antragsstellung an den Gemeinderat überwiesen. Bei der Vorbereitung der Gemeindewahlen 1974/77 schlug der Gemeinderat vor, ein Vollamt für den Gemeindeammann zu schaffen. Nach Erwägung verschiedener anderer Möglichkeiten obsiegte dieser Antrag. Bei der Neuregelung der Treueprämien für das hauptamtliche Personal der Gemeindeverwaltung folgte der Rat dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission mit grossem Mehr.

30. Strandfest mit Flugmeeting und Wettfahren des Nautischen Clubs. Flugdemonstrationen über der Woog und Feuerwerk.

Juli

29. Die Kosten des Baues des Vita-Parcours belaufen sich auf Franken 2628.50. In verdankenswerter Weise haben einige ortsansässige Unternehmen auf die Bezahlung des von ihnen gelieferten Materials verzichtet, so dass schliesslich zu Lasten des Gemeinwesens noch Franken 2198.75 verbleiben.

30. Die Kehricht- und Sperrgutabfuhr der Gemeinde wird ab 1. Januar 1974 der Firma Gerber, Roggwil, übertragen.

30. Die mit Beschluss des Gemeinderates vom 14. Mai 1973 verfügten Verkehrsbeschränkungen für das Städtchen, nämlich: Durchfahrt zwischen Gasthaus Bären und Parkfeldern, Richtung Ost-West, verbotene Fahrtrichtung, Parkzeitbeschränkung (blaue Zone) werktags 8 bis 19 Uhr, maximal 90 Minuten, sind rechtskräftig geworden.

31. Die Gemeinde zählt 5900 Einwohner, davon 1349 Ausländer.

August

1. Bundesfeier in der reformierten Kirche mit besinnlichen Worten von Pfarrer Hugo Rüegger.

2. Das Referendum betreffend die Einführung des Gemeindeammann-Hauptamtes ist mit 400 Unterschriften zustande gekommen.

18. «Schlüssel»-Vorstellung von Carlo Goldonis «Die Kunst, es jedem recht zu machen» mit der «Badener Maske», im Schulhaus Paradiesli.

19. Bei einer Stimmbeteiligung von 43,6 Prozent haben die Stimmberechtigten die Einführung des hauptamtlichen Gemeindeammannamtes deutlich abgelehnt. Von den 3056 Stimmberechtigten begaben sich 1316 an die Urnen, 3 Stimmzettel waren ungültig, 369 stimmten ja, 944 nein.

23. Die Kosten des Baues des Personendurchgangs Brühlbach sind auf 52 334 Franken zu stehen gekommen.

28. Einwohnerratssitzung. — Inpflichtnahme von Rudolf Bolliger (SP) als Mitglied des Einwohnerrates.— Vorbereitungen für die Gemeindewahlen: Der Gemeinderat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern; die Zahl der Mitglieder des Gemeinderates sei auf sieben festzulegen; das Gemeindeammannamt sei im Nebenamt zu führen. Folgende Entschädigungen sollen ausbezahlt werden: 18 000 Franken für den Gemeindeammann, 10 000 Franken für den Vizeammann, je 6000 Franken für die übrigen Mitglieder des Gemeinderates. — Mit dem Stichentscheid des Ratspräsidenten wird die Bus-Initiative der Volksabstimmung unterbreitet. — Kreditbewilligung von 15 000 Franken für die Wiggerufer-Instandstellung.— Überweisung einer SP-Motion, die Einbürgerungsgrundgebühr für Ausländer und Schweizer von 100 auf 500 Franken zu erhöhen. — Überweisung der Motion Ruth Christen-von Arx, der Gemeinderat habe die freiwilligen und unentgeltlichen Geburtshilfeentschädigungen einer Neuregelung zu unterziehen.

29. Gemeinderat Peter Wullschleger gibt seinen Verzicht auf eine Kandidatur für die Amtsperiode 1974/77 bekannt.

September

1./2. Die Satus-Turnerinnen feiern ihr 50jähriges Bestehen.

9. Die Aarburger lehnten eine Erweiterung der Zahl des Gemeinderates